Kursprogramm

Verein OS'T

Institut für Lösungsfokussierte Praxis

2024/2025

Praxislehrgang: „Mit den Zielen der Klient:innen arbeiten“.

Der Systemisch-lösungsfokussierte Ansatz in der Sozialen Arbeit, in Beratung, Begleitung, Coaching und Therapie

Wesentlich für gelingende Interventionen ist es, an den Zielen der Klient*innen anzuknüpfen, ohne dabei den institutionellen Auftrag außer Acht zu lassen. Der systemisch-lösungsfokussierte Ansatz von Insoo Kim Berg und Steve de Shazer zeigt ganz konkrete Möglichkeiten, wie das gelingen kann. Die in dreißigjähriger Arbeit entwickelten Methoden werden heute weltweit erfolgreich in sozialarbeiterischer Praxis, psychosozialer Beratung, Therapie, Organisationsberatung und Management angewendet. Der lösungsfokussierte Ansatz schlägt vor, uns bei der Arbeit mit den Klient:innen weniger auf die Frage »Warum besteht dieses Problem?« zu konzentrieren, sondern stattdessen Neugierde zu entwickeln für die Frage »Welchen Weg kreieren die Klient:innen für die Lösung ihres Problems und wie können Praktiker*innen diesen Prozess des Lösungen (er)findens fördern?« Im Lehrgang werden konkrete Gesprächstechniken aus dem lösungsfokussierten Ansatz vorgestellt und geübt. Weiters werden Sie ein einfach einzusetzendes Feedback-Verfahren kennen lernen, das es leichter macht, die Wirksamkeit der eigenen Arbeit zu erkennen und von den Klient:innen zu lernen, was wir in der konkreten Arbeit tun können, um noch hilfreicher zu sein. Im Lehrgang werden Sie auch den SEN-Ansatz – ein speziell für die Gefährdungseinschätzung und für die Arbeit mit unfreiwilligen Klient:innen geeignetes Verfahren – kennen lernen. Dieser Ansatz, der seine Wurzeln im lösungsfokussierten Ansatz hat, bietet Werkzeuge, die in der direkten Klient:innenarbeit, aber auch für Fallbesprechungen genutzt werden können und ist besonders für Arbeitsfelder geeignet, in denen das doppelte Mandat ausgeprägt ist, wie z.B. in der Jugendwohlfahrt, Sachwalterschaft, Drogenarbeit, Arbeitsmarktpolitik oder auch in der Mitarbeiter:innenführung, etc. Ziel ist, dass Sie nach dem Lehrgang mit Ihren »schwierigsten« Klient:innen so umgehen können, dass Sie diese erfolgreich unterstützen, eine befriedigendere Zukunft für sich zu gestalten und Sie zugleich nicht Gefahr laufen »mehr zu arbeiten als der Klient oder die Klientin«.

Zielgruppe

Der Lehrgang ist konzipiert für Sozialarbeiter:innen, Sozialbetreuer:innen, Berater:innen, Coaches, Therapeut:innen und im psychosozialen Bereich Tätige, die lernen wollen, wie der lösungsfokussierte Ansatz in der Arbeit mit Ihren Klient:innen angewendet werden kann.

Kosten

3.900 € Normalpreis,
3.500 € Frühbucherpreis bis 30.09.2024

Termine

Modul 1
20.11. bis 23.11.2024, 09:00 – 17:30 Uhr

Modul 2
22.01. bis 24.01.2025, 09:00 – 17:30 Uhr

Modul 3
05.03. bis 07.03.2025, 09:00 – 17:30 Uhr

Modul 4
10.04. & 11.04.2025, 09:00 – 17:30 Uhr

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem aktuellen Fold

OS' T
Netzwerk für •Organisationsberatung •Sozialforschung •Supervision •Training

Mit den Zielen der Klient*innen arbeiten

Ein Praxislehrgang für stärken- und ressourcenorientiertes Vorgehen

2024/2025

Der Systemisch-lösungsfokussierte Ansatz
in der Sozialen Arbeit,
in Beratung, Begleitung, Coaching und Therapie

Ein Lehrgang in 1060 Wien

Beginn: 20. November 2024

veranstaltet vom

Institut für Lösungsfokussierte Praxis - Verein OS‘T

Inhalt und Ziele des Lehrgangs

*»Wie können wir Klient*innen und Beratungskund*innen wirkungsvoll unterstützen?«*
Diese Frage beschäftigt Menschen unterschiedlicher Professionen, die in sozialarbeiterischer Praxis, psycho-sozialer Beratung, Therapie, Supervision oder Coaching mit Klient*innen arbeiten. Wesentlich für gelingende Interventionen ist es, an den Zielen der Klient*innen anzuknüpfen. Im sozialarbeiterischen Zusammenhang ist es dabei auch wichtig gleichzeitig den institutionellen Auftrag im Auge zu behalten.

Der systemisch-lösungsfokussierte Ansatz von Insoo Kim Berg und Steve de Shazer zeigt ganz konkrete Möglichkeiten, wie all das gelingen kann. Die in dreißigjähriger Arbeit entwickelten Methoden werden heute weltweit erfolgreich in sozialarbeiterischer Praxis, psycho-sozialer Beratung, Therapie, Organisationsberatung und Management angewendet. Der Lösungsfokussierte Ansatz schlägt vor, uns bei der Arbeit mit den Klient*innen nicht auf die Frage »Warum besteht dieses Problem?« zu konzentrieren, sondern stattdessen Neugierde zu entwickeln für die Frage »Welchen Weg kreieren die Klient*innen für die Lösung ihres Problems und wie können Helfer*innen diesen Prozess des Lösungen (er)findens fördern?«

Im Lehrgang werden konkrete Gesprächstechniken aus dem Lösungsfokussierten Ansatz vorgestellt und geübt. Weiters werden Sie ein einfach einzusetzendes Feedback-Verfahren kennen lernen, das es leichter macht, die Wirksamkeit der eigenen Arbeit zu erkennen und von den Klient*innen zu lernen, was Sie in der konkreten Arbeit tun können, um noch hilfreicher zu sein. Dieses Verfahren kann sowohl von einzelnen Kolleg*innen als auch von ganzen Teams und Organisationen genutzt werden (z. B. für Qualitätsmanagement, zur Steuerung von Sitzungen oder auch zur Argumentation gegenüber Geldgeber*innen).

Im Lehrgang werden Sie auch erfahren, wie der Lösungsfokussierte Ansatz im Zwangskontext angewendet werden kann. Das von Verein OS'T entwickelte "SEN" - Modell hilft Praktiker*innen den institutionellen Auftrag ihren Klient*innen besser vermitteln zu können und ist für unterschiedliche Felder der Sozialen Arbeit geeignet. Es bietet Werkzeuge, die in der direkten Klient*innenarbeit, aber auch für Fallbesprechungen genutzt werden können und ist besonders für Arbeitsfelder geeignet, in denen das doppelte Mandat ausgeprägt ist, wie z.B. in der Kinder- und Jugendhilfe, Sachwalterschaft, Drogenarbeit, Arbeitsmarktpolitik oder auch in der Mitarbeiter*innenführung.
Ziel ist, dass Sie nach dem Lehrgang mit Ihren »schwierigsten« Klient*innen so umgehen können, dass Sie diese erfolgreich unterstützen, eine zufrieden stellende Zukunft für sich zu gestalten und Sie zugleich nicht Gefahr laufen »mehr zu arbeiten als der Klient oder die Klientin«.
Die Teilnehmer*innen haben viel Gelegenheit, ihre eigenen Fallbeispiele einzubringen und zu erleben, wie der Ansatz in der Beratung einzelner Personen und größerer Systeme angewendet werden kann.

Zielgruppe

Der Lehrgang ist konzipiert für Sozialarbeiter*innen, Sozialbetreuer*innen, Sozialpädagog*innen, Berater*innen, Coaches, Therapeut*innen und im psychosozialen Bereich Tätige, die lernen wollen, wie der lösungsfokussierte Ansatz in der Arbeit mit ihren Klient*innen angewendet werden kann. Sollten Sie Rücksprache halten wollen, ob der Lehrgang für Sie geeignet ist, freuen wir uns über Ihr E-Mail an: lehrgang@netzwerk-ost.at

Seminarumfang und Zertifikat

Der Lehrgang umfasst 12 Seminartage im Ausmaß von insg. 96 UE, 3 Gruppensupervisionen im Ausmaß von 12 UE und Selbststudium(Praxiszeit) im Ausmaß von etwa 92 UE, in Summe 200 UE. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab (bei mindestens 75% Anwesenheit), das vom Austrian Solution Circle anerkannt ist.

Kosten

Normaltarif: € 3.900,–

FrühbucherInnen: bis 30.09.2024 € 3.500,–

Fördermöglichkeit

Unter bestimmten Voraussetzungen können verschiedene finanzielle Förderungen in Anspruch genommen werden, wie z.B. der Bildungsscheck des WAFF.
Infos dazu bei uns: office@netzwerk-ost.at oder bei Peter Kriegl (0660 716 4118) bzw. auf unserer Webseite: http://www.netzwerk-ost.at/Foerderungen.html

Anmeldung

per E-Mail: lehrgang@netzwerk-ost.at oder über das online Formular auf unserer Webseite http://www.netzwerk-ost.at/anmeldung_lehrgang_2024_25.html. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung bzw. Anmeldebestätigung zugeschickt. Die Anmeldung ist erst mit Einzahlung einer Anzahlung von € 800,– gültig.

Stornobedingungen

Bei Rücktritt ab 30.09.2024 behalten wir eine Stornogebühr von 25% ein, ab 31.10.2024 75%
Bei Nennung einer/eines Ersatzteilnehmer*in oder wichtiger Gründe
entfallen die Stornogebühren. siehe auch die AGB auf www.netzwerk-ost.at

Termine

Module

1. Modul:	20.11 – 23.11.2024 (4 Tage)
2. Modul:	22.01 – 24.01.2025 (3 Tage)
3. Modul:	05.03 – 07.03.2025 (3 Tage)
4. Modul und Abschluss:	10.04 – 11.04.2025 (2 Tage)

Übungstermine

3 Gruppensupervisionen (Termine werden im Lehrgang vereinbart)

Inhalte im Einzelnen

Grundlagen

- Geschichte und Konzeption des systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes
- Die Rolle der Haltung im lösungsfokussierten Ansatz
- Beratung und Wirksamkeit
- Die SEN-Fall-Landkarte als Grundstruktur lösungsfokussierten Arbeitens
- Gesundheitsförderliche Wirkungen des lösungsfokussierten Ansatzes

Gesprächstechniken

- Lösungsfokussiertes Zuhören – die listen/select/build Technik
- Elemente lösungsfokussierter Gesprächsführung wie z.B. Skalierungsfragen, Wunderfrage, wohlformulierte Ziele, Komplimente, Ausnahmen, Interventionspause, Rückmeldungen und Aufgaben
- Gemeinsam Ziele entwickeln, verhandeln und vereinbaren
- Stärken und Kompetenzen der Klient*innen sichtbar machen und mit ihnen arbeiten
- Klient*innen unterstützen, Bewältigungsstrategien ("Coping-Strategien") zu entwickeln

Beziehungs- und Kooperationsgestaltung

- Das lösungsfokussierte Empowerment-Modell für die Arbeit mit Klient*innen
- Beziehungstypologie in der Beratung und darauf abgestimmte Strategien
- Die Arbeit mit "unfreiwilligen" oder "unmotivierten" Klient*innen, Arbeit mit Klient*innen im Zwangskontext
- Feedback-Instrumente für den Einsatz bei Klient*innengesprächen

Der lösungsfokussierte Ansatz im Team und für Teams

- Fallbesprechungen, Intervision und Supervision lösungsfokussiert und ressourcenorientiert gestalten
- Gute Praxis untersuchen: Lernen im Team auf Basis von Gelungenem und Gelingendem
- Teamentwicklung mit dem lösungsfokussierten Ansatz

Praxistransfer

- Auseinandersetzung mit exemplarischen Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Entwicklung von Schritten für die Umsetzung in der eigenen Praxis
- Erarbeitung eines "Lösungswerks"

Methoden

Kurze Theorie- und Methodeninputs, viele Übungen, Rollenspiele, Videos, Einzelarbeit und gemeinsame Arbeit an typischen oder schwierigen Fällen. Ausführliche Seminarunterlagen und Tipps für nützliche Literatur werden zur Verfügung gestellt.

Lehrgangsleitung:

Mag. Peter Kriegl

Organisationsberater, Coach, Supervisor und zertifizierter Trainer in der Erwachsenenbildung. Führungscoaching, Teamentwicklung.
Methoden der Sozialen Arbeit, insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe.
Organisationsentwicklung mit einem Schwerpunkt auf NPO bzw. NGO.
Interventionswissenschaften, Innovations- und Implementierungswissenschaft.

peter.kriegl@netzwerk-ost.at
Telefon: 0660 716 41 18

Mag. Ursula Breitenfelder

Organisationsberaterin, Prozessbegleiterin, Coach, Trainerin.
Begleitung von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen bei kleineren und größeren Vorhaben: Strategie- und Perspektivenentwicklung, Führung, Selbstreflexion, Projektkonzeptionen und -umsetzungen, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse, Kollegiale Beratung.
Schwerpunktmäßig mit Personen und Organisationen aus dem Non-Profit-Bereich, der Sozialen Arbeit, Kunst und Kultur, Gesundheits- und Bildungswesen, Arbeitsmarkt sowie Forschungseinrichtungen.
Wichtige Orientierungspunkte sind dabei Ressourcen, Rahmen und Kontext sowie das gemeinsame Aufspüren bislang nicht oder wenig genutzter Potenziale und Wege.

ursula.breitenfelder@netzwerk-ost.at
Telefon: 0664 534 55 16

Gastreferent:

Mag. Wolfgang Gaiswinkler

Organisationsberater, Gruppendynamiker, Supervisor. Anwendung des Systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes in der Sozialarbeit, Beratung, Organisationsberatung und Teamentwicklung.

Forschungs- und Beratungsschwerpunkte:
Sozialarbeiterische Interventionen, Wirksamkeit von sozialarbeiterischen Interventionen, die Anwendung des lösungsfokussierten Ansatzes auf Mitarbeiter*innenführung, Personal- und Organisationsentwicklung.

Netzwerk für •Organisationsberatung
•Sozialforschung •Supervision •Training

Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger

Verein OS'T
Zieglergasse 63/12
1070 Wien
Tel: +43-1-523 38 55
Fax: +43-1-522 16 40

office@netzwerk-ost.at
www.netzwerk-ost.at

Wir unterstützen Sie heute Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Impressum: Verein OS'T
Verein zur Förderung sozialer Gestaltung und Empowerment durch sozialwissenschaftliche Forschung und Lehre
Zieglergasse 63/12, 1070 Wien, Februar 2024

ONLINE WORKSHOPS

Übungsgruppe - Schwerpunkte: Skalieren und Lernen aus der Praxis für die Praxis

In diesen zwei Stunden soll eine Abfolge von Skalierungsfragen von Peter Szabo praktisch angewandt werden, die sich auf "Lernen bei der Arbeit" beziehen. Ein gutes Thema für den Start in den Arbeitsherbst und eine ebenso gute Möglichkeit, die Methode des Skalierens wieder einmal zu üben und zu reflektieren. Teilnehmende erhalten auch den gesamten Artikel von Peter Szabo mit weiteren nützlichen Darstellungen zum Thema Skalieren. Wir freuen uns auf euch!

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Ursula Breitenfelder

Filmabend: Wir schauen einen Film (einer Beratung) und sprechen darüber

"Den alten (und neuen) "Meister:innen" bei der Arbeit zu sehen und davon lernen" - unter diesem Motto steht diese Veranstaltung. Wir sehen uns Videos von Beratungen mit Unterbrechungen um zu reflektieren, zu hinterfragen, zu lernen.

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Peter Kriegl

Themen-Workshop: Lösungsfokussiert Hypothesen bilden

In der systemischen und der lösungsfokussierten Beratung gehören Hypothesen für die einen zum Handwerkszeug, andere - wie Steve de Shazer und Sonja Radatz - lehnen ihre Verwendung ab. Ob und wie Hypothesen nützlich eingesetzt und lösungsfokussiert gestaltet werden können, soll in diesem Themen-Workshop gemeinsam mit den Teilnehmenden reflektiert und auch gleich ausprobiert werden.

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Ursula Breitenfelder

Themen-Workshop: Wirksamkeit erhöhen durch systematisches Nützen von Klient:innen-Feedback über das Arbeitsbündnis und den Outcome

Das bewährte CDOI-Verfahren (alternativ PCOMS genannt) im Praxiseinsatz mit den Klient:innen: Wie setze ich es am besten ein? Worin besteht der Nutzen und wie kann ich diesen optimieren? Wirksamkeit in der Beratung ist das zentrale Steuerelement für gelingende Praxis und daher werden wir uns konkrete Beispiele der Anwendung ansehen und die Anwendung in der eigenen Praxis konkret vorbereiten.

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Wolfgang Gaiswinkler

Themen-Workshop: Prinzip Hoffnung

Hoffnung und Zuversicht sind wesentliche Faktoren für Veränderung. Wir gehen davon aus, dass nicht nur die eigene Hoffnung der Klient:innen, sondern auch jene der professionellen Helfer:innen für die Klient:innen sehr wichtig ist. In diesem Themen-Workshop wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie wir unsere eigene Hoffnung für Klient:innen nähren und aufrechterhalten können. Mit ein wenig Theorie und viel Erfahrungsaustausch (Gute Praxis untersuchen).

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Ursula Breitenfelder

Themen- und Übungsworkshop: Wunderfrage als Instrument - Umgang und Grenzen

Die Wunderfrage ist ein zentrales Werkzeug und Merkmal des Lösungsfokussierten Ansatzes. In der konkreten Anwendung tauchen oft sehr ähnliche Herausforderungen auf. Wie man die Wunderfrage kunstvoll stellt und wie man mit den Antworten darauf ebenso kunstvoll weiterarbeitet, soll im Zentrum dieses Workshops stehen.

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Wolfgang Gaiswinkler

Übungsgruppe: Quadrant und Erarbeiten von Q1

Ausgehend von einem Gespräch mit dem Dialogischen Orientierungsquadranten als Leitfaden, wird die strukturierte Lösungsanalyse zur Konkretisierung von Q1 (der erwünschten Zukunft) genutzt. Mit Skalierungen und passenden Fragen erarbeiten wir eine konkrete Vorstellung, die die erwünschte Zukunft greifbar zu macht.

Zielgruppe

Lehrgangsabsolvent:innen oder vergleichbare Ausbildungen zum lösungsfokussierten Ansatz

Kosten

75 € Normalpreis

Termine

Wird noch ausgeschrieben,
2 Stunden online

2 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Peter Kriegl

Kunstfertigkeit in der Entwicklung von Sicherheitsplänen: von der Sorge zum Sicherheitsziel

Häufige Themen und Fragen in der Arbeit mit dem SEN Modell und dem Lösungsfokussierten Ansatz ergeben sich im Sicherheitsplanungsprozess. Dieser vertiefende Workshop dient zur Weiterentwicklung der eigenen Praxis, um den Schritt von der Sorgenformulierung hin zum Sicherheitsziel und der Erstellung eines Sicherheitsplans an eigenen Fällen üben zu können. Ergänzend werden fachliche Inputs gegeben und Ihre Fragen aus der Praxis behandelt.

Zielgruppe

Multiplikator:innen, die Sicherheitspläne in der Fallführung erstellen, Träger mit der Entwicklung von Sicherheitsplänen beauftragen und Kolleg:innen in ihrem Team im Sicherheitsplanungsprozess besser unterstützen wollen.

Termine

12. bis 13.09.2024, 09:00 – 13:30
03. bis 04.10.2024, 09:00 – 13:30

16 UE, mindestens 8 TN

Kosten

325 € Normalpreis

Leitung:

Wolfgang Gaiswinkler

Netzwerkerkundung: Suchen und aktivieren von Sicherheitspersonen

Familien, die ausreichend sichere, entwicklungsförderliche und liebevolle Orte für Kinder sind, können auf ein Netzwerk von unterstützenden Personen zurückgreifen, denen die Familie wichtig ist. Die Netzwerkerkundung ermöglicht im Hilfeplanungsprozess, tragfähige Netzwerke für die Familie zu schaffen, sodass möglicherweise das Kind durch die Unterstützungspersonen im Herkunftssystem bleiben kann.

In diesem Workshop werden wir einander ergänzende Konzepte und Methoden der Netzwerkerkundung und -entwicklung aus dem Lösungsfokussierten Ansatz, der Sicherheitsplanung nach Susie Essex und des „Family Finding“ behandeln.

Zielgruppe

Ein Workshop für Multiplikator:innen, die sich auf die Suche nach Ressourcen im Umfeld der Familien machen wollen und auch Kolleg:innen dabei anleiten, Sicherheitspersonen mit der Familie zu suchen und diese zu aktivieren.

Termine

22. bis 23.10.2024, 09:00 – 16:30

16 UE, mindestens 8 TN

Kosten

325 € Normalpreis

Leitung:

Wolfgang Gaiswinkler

Mikroanalyse: Wirkungsvolle Steuerung von professionellen Gesprächen

In der Lösungsfokussierten Praxis beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, wie Gespräche wirkungsvoll gesteuert werden können.

In diesem 2-teiligen Workshop erfolgt mithilfe der Mikroanalyse und dem Quadranten von Haesun Moon eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Gesprächsführung und Steuerung.

Ziel ist, die Praxis verstärkt an der erwünschten Zukunft und den Stärken der AdressatInnen auszurichten und so größere Wirkung, bessere Outcomes und mehr Arbeitszufriedenheit zu entwickeln.

Zielgruppe

MultiplikatorInnen, die Interesse an der Weiterentwicklung und Analyse der eigenen Praxis haben.

Kosten

325 € Normalpreis

Termine

08.10.2024, 09:00 – 13:30
09.10.2024, 09:00 – 13:30

8 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Wolfgang Gaiswinkler

Seminar „Lösungsfokussierte Gesprächs- und Fallführung mit dem SEN-Modell“

In der Praxis wird das SEN-Modell verwendet, um Fälle durchzudenken, professionell zu besprechen und Fallbesprechungen zu moderieren sowie um eine gelingende Kooperation mit den beteiligten Helfer:innensystemen v.a. aber mit den Adressat:innen aufzubauen. Hilfreich ist die Anwendung des SEN- Modells insbesondere dann, wenn unterschiedliche Sichtweisen bestehen und um sich an den Kompetenzen, Stärken und Ressourcen der Familien, der Kinder und Jugendlichen zu orientieren. Peter Kriegl und Ursula Breitenfelder stellen in diesem Seminar ziel-, lösungs- und ressourcenorientierte Methoden vor, die nützlich sind, KlientInnen bei der Aktivierung von Ressourcen sowie bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützten.

Ziele

- Erhöhung der Fallführungskompetenz und -sicherheit im Sinne ressourcenorientierten fachlichen Handelns und insbesondere in Gefährdungs- und Krisensituationen von Kindern, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung
- Fähigkeit, neue Strategien, Haltungen und Werkzeuge anwenden zu können
- Erweiterung und Vertiefung der Gesprächsführungskompetenzen

Inhalte

- Gesprächsführungsmodelle und Techniken (u.a. lösungsfokussierte Gesprächsführung)
- Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis, Anwenden und Üben von Gelerntem, anhand von Fällen der behördlichen Sozialarbeit
- Ressourcenorientierte Gestaltung von Fallführungsprozessen
- Interventionstechniken und Hilfsmittel

Zielgruppe

insbesondere behördlich tätige helfende Berufe der Sozialen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten

975 € Normalpreis

Termine

17.04. & 18.04.2024 09:00 -16:30
22.05.2024 09:00 -16:30

24 UE, mindestens 8 TN

Leitung:

Ursula Breitenfelder, Peter Kriegl

Lösungsfokussierte Praxis mit dem SEN-Modell

Lösungsfokussierte Praxis mit dem SEN-Modell ist ein Praxismodell und wurzelt u.a. im lösungsfokussierten Ansatz, in Signs of Safety und Partnering for Safety. Dieses praxiserprobte Modell stellt einerseits ein Rahmenkonzept/eine Rahmentheorie und andererseits konkrete Werkzeuge zur Verfügung. SEN wurde für die Kinderschutzarbeit erarbeitet.

In der Praxis wird das SEN-Modell verwendet, um Fälle durchzudenken, professionell zu besprechen und Fallbesprechungen zu moderieren sowie um eine gelingende Kooperation mit den beteiligten Helfer:innensystemen v.a. aber mit den Adressat:innen aufzubauen. Hilfreich ist die Anwendung des SEN- Modells insbesondere dann, wenn unterschiedliche Sichtweisen bestehen und um sich an den Kompetenzen, Stärken und Ressourcen der Familien, der Kinder und Jugendlichen zu orientieren. Dabei sollen die individuellen Zukunftswünsche der Einzelnen, der Familie, aber auch der institutionelle Auftrag geklärt werden, um eine positive Entwicklungsplanung zu fördern.

Inhalte im Einzelnen:

- die dem SEN-Modell zugrundeliegende Konzeption
- Kennenlernen ausgewählter Methoden des SEN-Modells
- die 3-Häuser-Methode und der SEN Quadrant- für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Zielgruppe

Helfende Berufe der Sozialen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten

975 € Normalpreis

Termine

08.04. bis 09.04.2024 09:00 -16:30
17.06.2024 09:00 -16:30

24 UE, mindestens 6 TN

Leitung:

Peter Kriegl

Arbeit mit Zielen und Ressourcen:

Der Schwerpunkt dieses Seminars richtet sich nicht so sehr auf die Klärung von Problemlagen, sondern auf deren Lösung. Die Arbeit mit Zielen und Ressourcen ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer modernen Straffälligenhilfe, wenn es gelingen soll, KlientInnen sowohl bei der Rückfallsprävention als auch bei der sozialen Integration zu unterstützen. Gerade im Zwangskontext geht es oft darum, vor dem Hintergrund des Spannungsfeldes zwischen den Zielen der KlientInnen, den Zielen der Auftraggeber und den Zielen der Organisation, eine Zielübereinstimmung zwischen KlientIn und SozialarbeiterIn auszuhandeln. Wolfgang Gaiswinkler und Ursula Breitenfelder stellen in diesem Seminar ziel-, lösungs- und ressourcenorientierte Methoden vor, die nützlich sind, KlientInnen bei der Aktivierung von Ressourcen sowie bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützten.

Zielgruppe

Professionelle Helfer:innen der Sozialen Arbeit im Zwangskontext

Kosten

975 € Normalpreis

Termine

12.11. bis 14.11.2024 09:00 -16:30
2 Stunden online

24 UE, mindestens 8 TN

Leitung:

Peter Kriegl, Ursula Breitenfelder

Marte Meo in der Kinder- & Jugendhilfe:
Veränderungsarbeit im großen Blick

Die Marte Meo Methode macht mithilfe der Analyse von kurzen Videoclips gelungene Interaktionsmomente für Eltern und Fachkräfte sichtbar. Mit Marte Meo konzentrieren wir uns auf Situationen, in denen Fähigkeiten für neue Entwicklungswege erkennbar sind. Immer wieder sieht man in der Begleitung von schwierigen Fällen keinen Weg mehr, doch manchmal braucht es nur wenige kleine Schritte in die richtige Richtung, um mit der Hoffnung, die daraus gewonnen wird, die Energie zu finden und den langen Weg der Veränderung und Entwicklung einzuschlagen. Marte Meo ist ein wirkmächtiges Instrument, das ideal zur paradigmatischen Ausrichtung des SEN-Modells passt.

Vortragsinhalte auf einen Blick:

- Philosophie und Arbeitsweise der Marte Meo Methode kennenlernen
- Marte Meo in unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe
- wie sehen Marte Meo-Entwicklungsmomente (Marte Meo-Elemente) aus
- wie unterstützt man Kinder/Jugendliche, die Schwierigkeiten in der Entwicklung haben nach Marte Meo (z.B. bei Konzentrationsschwäche, Regulationsproblemen, aggressivem/verweigerndem Verhalten, Strukturproblemen, Sprachproblemen, ...)
- wie kann man die Entwicklungsbotschaft hinter auffälligem Verhalten lesen
- wie kann man eine emotionale Beziehung zum Kind/Jugendlichen aufbauen
- wie kann man Marte Meo in der Frühförderung (Frühe Hilfen) nutzen
- wie sieht ein Marte Meo Beratungsgespräch aus
-

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendhilfe (Behördliche KJH und Betreiber) im stationären und ambulanten Bereich.

Kosten

320 € Normalpreis

Termine

10.10.2024 09:00 -17:00 &
11.10.2024 09:00 -17:00

16 UE, mindestens 16 TN

Vortragende:

Nadja Wieser (Marte Meo Austria)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Marte Meo Austria statt.

Nadja Wieser, Marte Meo Supervisorin (ausgebildet bei Maria Aarts), Ergotherapeutin, Coach Neue Autorität, Dipl. Trainerin

Förderungen aufgrund von Wien-Cert sind daher nicht möglich.

Trainer*innen/Referent*innen:

Mag. Wolfgang Gaiswinkler

Organisationsberater, Gruppendynamiker, Supervisor. Anwendung des Systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes in der Sozialarbeit, Beratung, Organisationsberatung und Teamentwicklung.
Forschungs- und Beratungsschwerpunkte:
Sozialarbeiterische Interventionen, Wirksamkeit von sozialarbeiterischen Interventionen, die Anwendung des lösungsfokussierten Ansatzes auf MitarbeiterInnenführung, Personal- und Organisationsentwicklung.

wolfgang.gaiswinkler@netzwerk-ost.at

Mag. Peter Kriegl

Organisationsberater, Coach, Supervisor und zertifizierter Trainer in der Erwachsenenbildung. Führungscoaching, Teamentwicklung.
Methoden der Sozialen Arbeit, insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfe.
Organisationsentwicklung mit einem Schwerpunkt auf NPO bzw. NGO.
Interventionswissenschaften, Innovations- und Implementierungswissenschaft.

peter.kriegl@netzwerk-ost.at

Mag. Ursula Breitenfelder

Organisationsberaterin, Prozessbegleiterin, Coach, Trainerin.
Begleitung von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen bei kleineren und größeren Vorhaben: Strategie- und Perspektivenentwicklung, Führung, Selbstreflexion, Projektkonzeptionen und -umsetzungen, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse, Kollegiale Beratung.

ursula.breitenfelder@netzwerk-ost.at

Netzwerk für •Organisationsberatung •Sozialforschung •Supervision •Training

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Lehrgänge, Workshops und Trainings
des Vereins Netzwerk OS´T,
Zieglergasse 63, A-1070 Wien

Stand: Jänner 2024

1. Allgemeine Grundlagen

Mit einer Anmeldung zu Kursen des Vereins Netzwerk OS´T stimmen Sie den (zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen) Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu.

2. Kursanmeldung

Sie können sich persönlich, telefonisch, per Post, per Email oder per Fax zu den Kursen anmelden (unter den Kontaktdaten des Vereinsbüros). Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung zugeschickt. Die Anmeldung ist erst mit Einzahlung des Kursbetrags (bzw. einer vereinbarten Anzahlung) gültig.

3. Teilnahmekosten

Die Kosten für Kurse (Normaltarif und FrühbucherInnen) sind im jeweiligen Kursprogramm angeführt. Für SelbstzahlerInnen kann gegebenenfalls individuell ein ermäßigter Teilnahmebetrag vereinbart werden. Die angegebenen Preise sind Pauschalpreise, nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht rückvergütet.

4. Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen sind bei Erhalt innerhalb von 14 Tagen fällig. Der Verein behält sich vor, bei Zahlungsverzug 5% Verzugszinsen zu verrechnen, sowie alle tatsächlichen Mahn- und Inkassospesen.

5. Stornobedingungen

Bis 3 Monate vor Kursbeginn wird keine Stornogebühr verrechnet

Ab 1 Monat vor Kursbeginn werden 25% des Teilnahmetarifs als Stornogebühr verrechnet.

Am Tag vor Kursbeginn können keine Kosten mehr refundiert werden (100% Stornogebühr). Durch Nennung einer Ersatzmeldung (ErsatzteilnehmerIn welche die Bedingungen für eine Teilnahme erfüllt) entfallen die Stornogebühren.

Allerdings gilt in beiden Fällen, dass sofern glaubhaft triftige und unvorhersehbare Gründe vorliegen, die nicht im Verschulden der TeilnehmerIn liegen, das Storno ebenfalls entfällt.

6. Verschiebung und Absage

Der Verein behält sich vor, Kurse in Ausnahmefällen zu verschieben oder abzusagen (z.B. MindestteilnehmerInnenzahl wird nicht erreicht, KursleiterIn erkrankt). Die TeilnehmerInnen werden in diesem Fall ehestmöglich telefonisch oder per Email (sofern Kontaktdaten vorliegen) über Änderungen und mögliche Alternativen verständigt. Im Fall einer Absage haben die TeilnehmerInnen Anspruch auf abzugsfreie Rückerstattung von bereits eingezahlten Kursgebühren. Weitere Ansprüche sind nicht abzuleiten.

7. Haftung / Schadenersatz

Der Verein OS´T haftet nicht für Verluste von Kleidungsstücken, Wertgegenständen, Fahrrädern und dergleichen. Für Unfälle und sonstige Schäden während eines Kurses wird Haftung nur im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht übernommen.

8. Schutz des geistigen Eigentums

Die in Kursen ausgeteilten Unterlagen dürfen durch die KursteilnehmerInnen für die eigene Nutzung weiterverwendet werden, hierbei müssen allerdings die jeweiligen Copyrights und Urheberrechte gewahrt bleiben. Veranstaltungsunterlagen dürfen, ohne ausdrückliche Zustimmung des Vereins OS´T, weder reproduziert, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben genutzt werden.

9. Datenschutz

Für alle MitarbeiterInnen des Vereins OS´T gilt unbedingte Verschwiegenheit in Bezug auf alle persönliche und geschäftlichen Informationen, die ihnen durch den

Lehr- und Beratungsprozess zur Kenntnis gelangen. Die Schweigepflicht reicht unbegrenzt über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder f (berechtigtes Interesse) der DSGVO.

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu.

10. Gerichtsstand

Für sämtliche Rechtsbeziehungen gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist Wien.